

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Dietrich v. Anhalt-Dessau.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 12.03.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8796

76 1721 12 III 10.
Kriegsminister für Fürst-Krieg
General fürst und Herr.

A 175

59

Se. Hochwürdig. Delt. wolle nicht in Ungnade ver-
merken, daß ich in dieser Sache abendwunde
abmahl zu derselben, meine Lust nicht nehmen
kann, weil ich der Le. Lieut. von Kitz für
für mich Knaben, welche den Befehl, mich fast
in der Mitternacht geschickt, und befohlen,
daß sie dieselbe sehr eile. Nun ist dieser
Knabe nicht mehr so lange in der Latine-
Schule des Kaiserspalais geblieben, sondern hat
auf der Zerstörung auch der gedachten Kai-
serspalais Zerstörung beigewohnt, aber er ist
auch wirklich außer Gefahr. Da nun er
melde der Le. Lieutenant, nachdem ich ihm diese
Umstände schriftlich vorstellte, und gebete,
daß dieser Scholary abgesehen, weil sonst aus
dieser Sache ein unermessliche großer Schaden dem
Kaiserspalais ausfallen würde, derselbe
mich in Antwort nicht laß, daß er keine zu-
verlässige Resolution treffen könnte, und ob er in
procurator wäre, zu Se. Hochwürdig. Delt. zu gehen,
als habe Se. Hochwürdig. Delt. unterfänglich be-
wollen, meine Zeit conservation, daß gemeinlich
nicht, welche ich gedachte, Kaiserpalais, allein
abgesehen, daß ich gerade zu Secundum, und was
für mich zu dem Kaiserlichen Zweck dienlich finde,
in gerade zu dem Vermittelten. Ich werde diese
Sache gerade mit unterfänglichem Dank erörtern,
und Gott beistehen, Se. Hochwürdig. Delt. und dem
Hochwürdig. Kaiser in bestmöglicher Weise
zu berichten, der ich bin,

Jahr i. 12. Mart. 1721.